A3NEU26 Stadtentwicklung

Gremium:	Vorstand KV LU - Raik Dreher
Beschlussdatum:	20.10.2018
Tagesordnungspunkt:	0. Tagesordnung

Text

Wir setzen auf eine nachhaltige Stadtentwicklung!

Ziel einer GRÜNEN Stadtentwicklung in Ludwigshafen ist es, im Sinne einer ausgewogenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung ein gutes Leben unter Wahrung einer intakten Umwelt zu erhalten und zu fördern. Dabei hat Nachhaltigkeit Priorität, Innenentwicklung Vorrang vor Außenentwicklung heißt die Maxime.

Unser Ziel ist es, in allen Stadtteilen eine hohe Lebensqualität zu erreichen, z.B. durch lokale Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Wir GRÜNE wollen, dass Ludwigshafen eine Stadt der kurzen Wege wird. Wir werden alle Stadtteile attraktiv erhalten und fortentwickeln. Jeder Stadtteil braucht dazu Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und eine Nahversorgung, dazu gehört auch wohnortnahe ärztliche Versorgung und Pflege.

Attraktives Wohnen in LU

Ludwigshafen braucht deutlich mehr Wohnraum. Wir streben dabei eine soziale Durchmischung ein, die berücksichtigt, dass in jeder Preisklasse Wohnungen benötigt werden und wollen dabei Baugenossenschaften und Baugemeinschaften unterstützen. Wir befürworten eine Sozialquote.Beim Wohnungsbau gehen wir sparsam mit Flächen um und schaffen urbane Quartiere.

Wir streben für Ludwigshafen die Einführung eines Planungs- und Gestaltungsbeirats an, analog anderer rheinlandpfälzischer Großstädte gemäß den Empfehlungen der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Wir GRÜNE setzen uns für ökologisches Bauen ein, so dass Neubauten und Sanierungen höchsten Energieeffizienzansprüchen genügen. Dabei muss auch Barrierefreiheit mitgedacht und mitgeplant werden. Bei allen größeren Bauprojekten sind Carsharing-Stellplätze vorzusehen.

Im Sinne einer verträglichen Nachverdichtung unter Beachtung ökologischer Aspekte sehen wir Ein Baulücken-Kataster in Ludwigshafen als ersten notwendigen Schritt an. Außerdem halten wir eine übergeordnete Bauplanung in der Metropolregion und Kooperation mit Nachbarkommunen im Sinne eines regionalen Managements, um Grünzüge und Grünflächen zu erhalten und die die Versiegelung von Freiflächen zu verhindern für unerlääslich. Wir setzen uns für eine übergeordnete Bauleitplanung in der Metropolregion ein, um bei allen Planungen die klima- und umweltrelevanten Aspekte für die gesamte Region berücksichtigen zu können.

Denkmalschutz ist Verpflichtung für alle öffentlichen oder privaten Eigentümer.

Grüne Ziele sind…

- den Bereich um den Hauptbahnhof als wichtigen Knotenpunkt des Umweltverbunds aufzuwerten und Aufenthaltsqualität zu gestalten. Eine Bebauung in der City West durch eine Vergrößerung des Friedensparkes auszugleichen.
- Wir setzen auf den Erhalt der Ludwigshafener Fußgängerzonen.
- Für Hochstraßen sehen wir in Ludwigshafen keinen Platz mehr.
- Für den Berliner Platz setzen wir auf ein städtebauliches Gesamtkonzept, das nach zeitgemäßen Maßstäben gestaltet ist und das auch eine einstöckige Bebauung beinhalten kann und eine Hochhausbebauung am Berliner Platz zu verhindern.
  Für die Planung setzen wir auf eine breit angelegte Bürgerbeteiligung und einen Ideenwettbewerb von Planungsbüros
- eine Sozialquote für den sozialen Wohnungsbau, die aber nicht flächendeckend, sondern bauvorhabenbezogen greifen soll.
- Wir setzen darauf, dass der Denkmalschutz in Ludwigshafen gerecht und konsequent durchgesetzt wird.

Stadtgrün

Ludwigshafen braucht Flächen, die das Stadtklima nicht noch weiter aufheizen. Bei zunehmender Erwärmung werden vor allem Kinder und alte Menschen Opfer der heißen Sommertage und der Luftbelastung.

Grüne Ziele sind…

- Wir wollen für Ludwigshafen eine Baumschutzsatzung, sowie eine Durchsetzung und aktive Sanktionierung von Verstößen gegen Grünsatzungen in Bebauungsplänen. Wir setzen auf neue, zeitgemäße und altersgruppengerechte Spielplätze, die nach Möglichkeit unter Beteiligung der Kinder nach deren Bedürfnissen naturnah gestaltet werden. Die in Ludwigshafen vorhandenen Brunnen sollen instandgesetzt und betrieben werden. Die Ausweisung von Grillmöglichkeiten an geeigneten Standorten halten wir für notwendig.

Grünbiotop

Mit uns GRÜNEN werden die Ackerflächen nördlich von Ruchheim kein Gewerbegebiet. Die ehemalige Nord-Süd-Tangente, das Trassenwäldchen in Friesenheim, die Eichenstraße in Gartenstadt und die grüne Nord-Süd-Verbindung in Mundenheim werden mit uns frei bleiben. Vom Wildpark Rheingönheim im Süden der Stadt über das Maudacher Bruch, die Reste der Roßlache und den Altrheingraben bis hin zum Frankenthaler Kanal soll eine Schutzzone als lebendiges Umfeld für die Tier- und Pflanzenwelt entstehen. Das Wäldchen am Zehnmorgenweiher in Friesenheim ist zu erhalten.

Bauen

Wir GRÜNE setzen uns insbesondere auch beim Thema Bauen für mehr Nachhaltigkeit, für klima- und ressourcenschonendes, ökologisch verträgliches Bauen ein. Auf Landesebene haben wir die Wohnraumförderung dahingehend angepasst. Gerade der Baustoff Holz hat eine hervorragende ökologische Bilanz und eine wichtige ökonomische Bedeutung für den Standort Rheinland-Pfalz. Gerade im Schulbau sehen wir vielseitige Möglichkeiten den ökologischen Baustoff Holz verstärkt zu verwenden. Wir GRÜNE wollen die Anwendung des Lebenszyklusansatzes bei Bauprojekten. Dabei wird der Ressourceneinsatz über den gesamten Lebenszyklus der Immobilie im Blick behalten, um damit nachhaltig beurteilen zu können, ob sich diese Investition lohnt.

- Wir werden die energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden und Schulen engagiert vorantreiben, z.B. über Fördermittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm 3.0.

- Wir setzen auf die Verwendung ökologischer Baustoffe, wie Holz, bei kommunalen Bauprojekten.

- Wir werden den Lebenskostenzyklusansatzes für kommunale Bauprojekte bei Neubauvorhaben anwenden.